



In 1 Minute auf den Punkt

Israels Massenvernichtungswaffen

Meine Damen und Herren. 1968 haben 170 Länder der Welt den Atomwaffensperrvertrag beschlossen. Der sie dazu verpflichtet Atomwaffen nicht weiter zu...



Meine Damen und Herren. 1968 haben 170 Länder der Welt den Atomwaffensperrvertrag beschlossen. Der sie dazu verpflichtet Atomwaffen nicht weiter zu geben und diese abzurüsten. 1997 haben 193 Länder die Chemiewaffenkonvention unterschrieben. Diese Konvention verbietet die Entwicklung, die Herstellung, den Besitz, die Weitergabe und den Einsatz chemischer Waffen.

Israel hat weder den Atomwaffensperrvertrag noch die Chemiewaffenkonvention mitgezeichnet. Das schwedische „Stockholm International Peace Research Institute“, das Rüstungsgeschäfte auswertet hat 2013 den so genannten „SIPRI-Report“ vorgelegt und sagt darin aus, dass Israel im Besitz von bis zu 80 nuklearen Sprengköpfen ist. Andere Berichte nennen wesentlich höhere Zahlen. Über genaue Angaben schweigt sich die Staatsführung Israels jedoch aus, ebenso über ihre Chemiewaffen. Meine Damen und Herren helfen Sie mit solche verschwiegenen Fakten ins Bewusstsein der Völker zu holen und entsprechende Fragen auf zuwerfen.

von kpf./mol.

Quellen:

Zeitschrift „UN“, Ausgabe 3/2014, Seite 5

http://german.ruvr.ru/news/2013_06_04/Israel-besitzt-80-nukleare-Sprengkopfe-1132
<http://www.jpost.com/Middle-East/OPCW-chief-urges-Israel-to-join-chemical-arms-treaty-334562>

Gedicht von Günter Grass „Was gesagt werden muss“, siehe auch "Stimme und Gegenstimme" Ausgabe 13/2012

Das könnte Sie auch interessieren:

#1MinuteAufDenPunkt - In 1 Minute auf den Punkt -
www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter censiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.